

**lebenshilfe**



**Leicht Lesen**

## **Österreichischer Inklusionspreis 2019 Ausschreibung**

In dieser Ausschreibung steht,  
wie man den Inklusionspreis gewinnen kann.

Inklusion heißt Einbeziehen.  
Menschen mit Behinderungen müssen  
genauso in der Gesellschaft leben können  
wie Menschen ohne Behinderungen.  
Alle Menschen in unserer Gesellschaft  
müssen die gleichen Rechte und Möglichkeiten haben.

Es gibt viele gute Inklusionsprojekte,  
die dazu beitragen.  
Die besten Projekte belohnen wir mit dem Inklusionspreis.

Wir, das sind die Lebenshilfe Österreich,  
mit der freundlichen Unterstützung der  
Österreichischen Lotterien.

Die Österreichischen Lotterien sind eine große österreichische Firma.  
Diese Firma bietet Glücksspiele und Wetten an.  
Zum Beispiel Lotto, Bingo oder Brieflose.

# Inhaltsverzeichnis

Den Inklusionspreis gibt es nun schon zum 4. Mal!.....	4
Welche Preise gibt es? .....	5
Warum sollen Sie mitmachen?.....	6
Öffentlichkeit für Ihr Projekt.....	6
Auszeichnung .....	6
Seien Sie ein Vorbild!.....	6
Soziale Verantwortung .....	6
Wer kann einreichen? .....	7
Welche Projekte können Sie einreichen? .....	8
Welche Anforderungen muss Ihr Projekt erfüllen? .....	8
1) Das Projekt ermöglicht Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.....	9
2) Das Projekt kann aus einem der folgenden Bereiche kommen: ...	9
3) Das Projekt muss bereits durchgeführt sein.....	11
4) Das Projekt ist wichtig für die Menschen in Österreich.....	11
5) Das Projekt hat in den vergangenen Jahren KEINEN Inklusionspreis gewonnen.....	11
Wie können Sie das Projekt einreichen? .....	11
Wann können Sie das Projekt einreichen? .....	12
Wann findet die Preisverleihung statt? .....	12
Welche Preise gibt es? .....	13
Wer wählt die Gewinnerinnen und Gewinner aus? .....	13
Wie genau wählt die Jury die Gewinnerinnen und Gewinner aus? .....	14
Innovationsgrad: .....	14
Barrierefreiheit .....	15
Übertragbarkeit .....	15

Wie erfahren Sie, ob Sie gewonnen haben? .....	17
Teilnahme-Bedingungen .....	17
Einverständnis-Erklärung .....	17
Haben Sie Fragen? .....	19

## **Den Inklusionspreis gibt es nun schon zum 4. Mal!**

Noch immer gibt es viele Barrieren, also Hindernisse für Menschen mit Behinderungen.

Die Barrieren können nur im Kopf sein, dann ist falsches Denken die Ursache.

Aber auch im Alltag erleben Menschen mit Behinderungen viele Hindernisse.

Wir wünschen uns:

Alle Menschen sollen am Leben in der Gesellschaft teilnehmen können. Das ist Inklusion.

Der Inklusionspreis will dazu beitragen.

Der Inklusionspreis geht dieses Jahr in die 4. Runde, für mehr Chancen-Gleichheit und Selbstbestimmung.

Chancen-Gleichheit bedeutet, dass alle Menschen die gleichen Möglichkeiten haben sollen.

**Noch inklusiver als vorher**, das ist unser Motto.

Wir freuen uns, wenn große Organisationen ihre Projekte einreichen.

Wir freuen uns genau so, wenn es um kleinere Projekte geht oder wenn Privatpersonen einreichen.

Es gibt viele gute Beispiele, wie man die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen fördern kann.

Oder wie man helfen kann,

dass Menschen mit Behinderungen überall dabei sein können.

Man nennt das auch Teilhabe.

Deshalb suchen wir auch dieses Jahr wieder

**Inklusionsprojekte aus allen Lebensbereichen.**

Zum Beispiel:

- Bildung und Kultur
- Gesundheit und Bewegung
- Wohnen und Freizeit

- Gesellschaftliche Teilhabe und Politik
- Arbeit und Geldverdienen

Es geht um **neue Sichtweisen**, um das gelebte **Miteinander**.  
Egal, ob es die **ersten Schritte** in die richtige Richtung sind  
oder Beispiele dafür, wo etwas schon **gut funktioniert**.  
Es geht um **Wege hin zur Inklusion**.

### **Welche Preise gibt es?**

Es geht uns um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.  
Das können sein:

- Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Menschen mit körperlichen Behinderungen
- Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Menschen mit Sinnesbehinderungen,  
zum Beispiel blinde oder gehörlose Menschen.

**Je Bundesland** wählen wir **1 Projekt** aus,  
das Selbstbestimmung und Teilhabe ermöglicht.  
Das ausgewählte Projekt erhält den Inklusionspreis für das Bundesland.

Darüber hinaus wählen wir **1 Projekt** aus,  
das wir mit dem **österreichischen Gesamtpreis** auszeichnen.  
Das Sieger-Projekt erhält 5.000 Euro,  
das Geld stellen die Österreichischen Lotterien zur Verfügung.

Die **Verleihung** der Preise findet

am **19. November 2019**

im Studio 44 der Österreichischen Lotterien **in Wien** statt.

## **Warum sollen Sie mitmachen?**

Dafür gibt es gute Gründe!

### **Öffentlichkeit für Ihr Projekt**

Wir machen Werbung für Ihr Projekt,  
mit Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit.

Das heißt, wir machen die Menschen aufmerksam auf Ihr Projekt.  
Sie bekommen die Gelegenheit,  
sich und Ihre Organisation bei der Preisverleihung vorzustellen.

Der Inklusionspreis sorgt dafür,  
dass die Öffentlichkeit Menschen mit Behinderungen  
in der Gesellschaft deutlicher wahrnimmt.

Und er belohnt Anstrengungen und Bemühungen  
für eine gerechtere Gesellschaft, in der alle gut leben können.

### **Auszeichnung**

Die ausgezeichneten Projekte, Firmen und Organisationen  
dürfen die Auszeichnung **Österreichischer Inklusionspreisträger 2019**  
verwenden.

### **Seien Sie ein Vorbild!**

Inklusion braucht gute Beispiele.

Es braucht Menschen, die zeigen, wie es geht!

Dann können wir gemeinsam in Österreich  
die Rechte von Menschen mit Behinderungen besser umsetzen.

### **Soziale Verantwortung**

Egal, ob Sie privat als Person ein Projekt machen  
oder für eine Firma arbeiten:

Sie zeigen, wie man soziale Verantwortung beweisen und leben kann.

Im Nationalen Aktionsplan zu Behinderungen 2020 steht:  
Menschen mit Behinderungen sollen  
ein selbstbestimmtes Leben in Würde führen können.  
Und es soll ihnen die volle gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden.  
National bedeutet: auf das jeweilige Land bezogen.  
In diesem Fall: auf Österreich bezogen.

## Wer kann einreichen?

Mit der Ausschreibung des Inklusionspreises wenden wir uns an alle,  
die mit Menschen mit Behinderungen arbeiten.  
Wir wenden uns an alle, die dabei versuchen,  
mehr Selbstbestimmung und Teilhabe für sie zu erreichen:

- An Institutionen, Schulen und Betriebe
- an Organisationen, Vereine und Plattformen
- an Projekte und Initiativen
- an Menschen mit Behinderungen
- an Einrichtungen zur Begleitung und Unterstützung  
von Menschen mit Behinderungen
- an Assistenz-Projekte
- an Freiwillige und Privatpersonen

Ihre Organisation oder Ihr Unternehmen muss  
den **Sitz in Österreich** haben.

Ein Unternehmen ist zum Beispiel eine Betrieb oder ein Geschäft.  
Wenn Sie als Privatperson einreichen,  
müssen Sie in Österreich leben.

Wenn Sie bereits früher unseren Inklusionspreis gewonnen haben,  
können wir Sie leider dieses Jahr nicht berücksichtigen.  
Gewinnerinnen und Gewinner des Vorjahres können dieses Jahr  
nicht gewinnen.

Organisationen oder Projekte der Lebenshilfe dürfen **nicht** teilnehmen.

## Welche Projekte können Sie einreichen?

Es geht uns darum,  
dass Menschen mit Behinderungen überall einbezogen sind.  
In Einrichtungen und Vereine,  
in das Leben in der Nachbarschaft oder im Wohnviertel,  
oder ganz allgemein in das Leben in der Gesellschaft.

Sie können Projekte aus diesen Bereichen einreichen:

- Bildung und Kultur
- Gesundheit und Bewegung
- Wohnen und Freizeit
- Gesellschaftliche Teilhabe und Politik
- **Arbeit und Geldverdienen**  
Auf Projekte aus diesem Bereich legen wir im Jahr **2019**  
den **Schwerpunkt**.

## Welche Anforderungen muss Ihr Projekt erfüllen?

Inklusion bedeutet,  
dass sich das Leben von Menschen mit Behinderungen  
nicht vom Leben anderer Bürgerinnen und Bürger unterscheidet.  
Leben wie andere Menschen auch, das ist ein Menschenrecht!

Deshalb stellen wir die folgenden Anforderungen an Projekte,  
die Sie einreichen:



## **1) Das Projekt ermöglicht Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen**

Überlegen Sie dabei folgendes:

- Was macht mein Projekt inklusiv?  
Wie hilft das Projekt dabei, dass alle Menschen einbezogen sind?
- Wie war es vorher? Was war der Auslöser für das Projekt?
- Was hat sich seit Beginn des Projekts verändert?  
Was hat sich allgemein geändert?  
Was hat sich für die beteiligten Personen geändert?  
Was hat sich für die Gesellschaft verändert?  
Wie genau haben Sie dazu beigetragen?

## **2) Das Projekt kann aus einem der folgenden Bereiche kommen:**

### **Bildung und Kultur:**

Zum Beispiel:

- Inklusive Schulprojekte und Projekte zur beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen. Der Mensch steht im Mittelpunkt!
- Inklusive Erwachsenen-Bildung und Hochschul-Bildung
- Gemeinsame und inklusive Projekte in Kultur und Kunst:  
Kreative Projekte mit und für Menschen mit Behinderungen, inklusive Festivals, Ausstellungen, Museums-Projekte, Bibliotheken

### **Gesundheit und Bewegung:**

Zum Beispiel:

- Ärztinnen, Ärzte und ihre Ordinationen, Krankenhäuser, Therapie-Einrichtungen, Pflege-Einrichtungen
- Initiativen zu Gesundheit, Bewegung oder Ernährung
- Sportvereine
- Inklusive Projekte, die den Besuch bei Ärztin oder Arzt unterstützen
- Medizinische Gespräche und Unterlagen in leichter Sprache
- Schulungen für medizinisches Personal und Pflege-Personal

## **Wohnen und Freizeit**

Zum Beispiel:

- Selbstbestimmung beim Wohnen, erreicht durch verschiedene Arten von Assistenz und Unterstützung  
Dazu gehört auch Freiwilligen-Arbeit und Nachbarschafts-Hilfe
- Sozialraum-Orientierung, das heißt:  
Die Umgebung der Menschen berücksichtigen, und die Personen in der Umgebung der Menschen berücksichtigen.
- Mit-Gestaltung von Menschen mit Behinderungen
- Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an der Gemeinschaft, im Sport und bei der Freizeit-Gestaltung

## **Gesellschaftliche Teilhabe und Politik**

Zum Beispiel:

- Initiativen für Mitsprache-Recht und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
- Politische Initiativen für und mit Menschen mit Behinderungen
- Diskussionsgruppen und Treffen
- Verbindungen von Studentinnen und Studenten, Hochschülerschaft

## **Arbeit und Geldverdienen**

Auf Projekte aus diesem Bereich legen wir im Jahr **2019** den **Schwerpunkt**.

Zum Beispiel:

- Dauerhafte Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen am allgemeinen Arbeitsmarkt
- Beschäftigung mit der Arbeitswelt und Arbeitsplätze für Menschen, die viel Unterstützung brauchen
- Neuartige Projekte zur Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
- Projekte zum Thema Assistenz am Arbeitsplatz

### **3) Das Projekt muss bereits durchgeführt sein.**

Oder: Das Projekt muss zumindest schon begonnen haben.

### **4) Das Projekt ist wichtig für die Menschen in Österreich.**

Das gilt besonders bei Projekten,  
die es in 2 oder mehr Bundesländern gibt.

### **5) Das Projekt hat in den vergangenen Jahren KEINEN Inklusionspreis gewonnen.**

Sie haben bereits früher unseren Inklusionspreis gewonnen?  
Dann können wir Sie leider dieses Jahr nicht berücksichtigen.

## **Wie können Sie das Projekt einreichen?**

Das können Sie bitte nur **nur per E-Mail** tun.  
Wir können dann die Einsendungen leichter bearbeiten.  
Das verstehen Sie sicher – vielen Dank!

**Senden Sie Ihre Einreichung zwischen 15. März und 30. August 2019  
per E-Mail an [inklusionspreis@lebenshilfe.at](mailto:inklusionspreis@lebenshilfe.at)**

### **All das brauchen wir von Ihnen:**

- Das Word-Dokument mit dem Namen **Einreich-Formular**,  
vollständig ausgefüllt und in einfacher Sprache.  
Wie Sie in einfacher Sprache schreiben können,  
erfahren Sie in unserem Infoblatt **Einfache Sprache**.
- 2 – 3 Fotos  
Bitte geben Sie auch an, wer das Foto gemacht hat.  
Weitere Informationen zu den Fotos finden Sie im Einreich-Formular.

Wir schicken Ihnen ein **E-Mail zur Bestätigung**,  
dass Sie Ihr Projekt erfolgreich eingereicht haben.  
Wenn Sie kein Bestätigungs-Mail bekommen,  
melden Sie sich bitte!

Bei Fragen und Problemen helfen wir ihnen gerne weiter.  
Senden Sie uns ein E-Mail an [inklusionspreis@lebenshilfe.at](mailto:inklusionspreis@lebenshilfe.at)  
Oder rufen Sie uns an: Telefon 01 / 812 26 42

## **Wann können Sie das Projekt einreichen?**

Das können Sie zwischen 15. März 2019 und 30. August 2019 tun.

## **Wann findet die Preisverleihung statt?**

Die Preisverleihungs-Gala findet am **19. November 2019**  
im Studio 44 der Österreichischen Lotterien statt.

Folgende Personen werden dabei sein:

- Die Mitglieder der Jury,  
das sind die Expertinnen und Experten,  
die die besten Projekte auswählen.
- Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, der Wirtschaft  
und aus dem Sozialbereich
- Die Verantwortlichen der Projekte,  
die für die Preisverleihung ausgewählt sind.

Sie alle erhalten rechtzeitig von uns eine Einladung  
mit der genauen Uhrzeit und die Adresse.

## Welche Preise gibt es?

Dieses Jahr wählen wir **je Bundesland 1 Projekt** aus, das Selbstbestimmung und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen ermöglicht.

Dieses Jahr legen wir den Schwerpunkt auf das Thema **Arbeit und Geldverdienen**.

Das ausgewählte Projekt erhält den Inklusionspreis für das Bundesland.

Darüber hinaus wählen wir **1 Projekt** aus, das wir mit dem **österreichischen Gesamtpreis** auszeichnen. Das Sieger-Projekt erhält 5.000 Euro, das Geld stellen die Österreichischen Lotterien zur Verfügung.

## Wer wählt die Gewinnerinnen und Gewinner aus?

Das macht eine Jury aus Expertinnen und Experten.

Es sind Personen aus der Politik, aus der Wirtschaft und aus dem Sozialbereich dabei.

Aber auch Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter sind in der Jury dabei.

Die Lebenshilfe hat diese Personen ausgewählt, weil sie sich fachlich sehr gut auskennen, und beruflich für Inklusion zuständig sind.

Und wenn ein Jury-Mitglied ausfällt, zum Beispiel wegen einer Erkrankung?  
Dann kann die Organisation des Jury-Mitglieds eine andere Person für die Jury vorschlagen.  
Die Lebenshilfe entscheidet dann, ob sie den Vorschlag annimmt oder ein anderes Jury-Mitglied ernennt.

Die Österreichische Lebenshilfe hat auch ein Veto-Recht, also ein Einspruchs-Recht:

Wenn ein Projekt nicht alle Menschen so einbezieht, wie die UNO-Behinderten-Rechts-Konvention es vorsieht, kann die Lebenshilfe das Projekt ablehnen. Dann kann dieses Projekt keinen Preis bekommen.

## **Wie genau wählt die Jury die Gewinnerinnen und Gewinner aus?**

Dafür gibt es ein genaues Bewertungs-Verfahren. Alle Einreichungen legen wir der Jury aus Expertinnen und Experten vor. Die Jury vergibt dann Punkte.

Jedes Projekt bekommt zwischen 1 und 10 Punkte. Mit den Punkten bewertet die Jury die Gesamtleistung des Projekts.

### **Das alles spielt eine Rolle dafür, wie viele Punkte die Jury vergibt:**

#### **Innovationsgrad:**

Eine Innovation ist die Erfindung einer neuen Sache, aber auch eine neu erfundene Lösung für ein bekanntes Problem. Ein anderes Wort für innovativ ist: neuartig.

Die Jury überlegt:

- Wie innovativ ist das Projekt, und kann man es gut umsetzen?  
Wie ist das jetzt in Österreich in der Praxis üblich?
- Ist das Projekt für die Zukunft geeignet, kann man es in der Zukunft weiter entwickeln?
- Ist das Projekt ein gutes Vorbild für andere?

## **Barrierefreiheit**

Barrierefreiheit heißt, dass es keine Hindernisse gibt und dass alle Menschen selbstbestimmt überall dabei sein können.

Die Jury überlegt:

- Stellt das Projekt Barrierefreiheit sicher?
- Baut es Barrieren ab?
- Baut es auch soziale Barrieren und Informations-Barrieren ab?  
Damit sind zum Beispiel schwer verständliche Texte oder schwer hörbare Lautsprecher-Durchsagen gemeint.
- Es gibt aber auch Barrieren im Denken.  
Solche Barrieren im Denken können verhindern, dass Menschen mit Behinderungen willkommen sind.  
Sie verhindern auch, dass Menschen mit Behinderungen zu ihrem Recht kommen.  
Baut das Projekt auch solche Barrieren im Denken ab?

## **Übertragbarkeit**

Damit ist gemeint:

Kann man das Projekt oder einzelne Ideen daraus auch auf andere Bereiche anwenden?

Die Jury überlegt:

- Wie gut kann man das Projekt oder Teile daraus auf andere Lebensbereiche anwenden?  
Oder auf andere Organisationen?
- Wie viele und welche Teile aus dem Projekt sind übertragbar?
- Wie leicht ist es, das Projekt oder Teile daraus auf andere Bereiche zu übertragen?  
Wie kann das gut gelingen?

## **Nachhaltigkeit:**

Nachhaltig bedeutet,  
dass etwas für lange Zeit nützlich und wirksam ist.

Die Jury überlegt:

- Wie nachhaltig ist das Projekt?
- Ist das Projekt sozial nachhaltig?
- Hat das Projekt gute, nachhaltige Auswirkungen auf die Umwelt?  
Ist es also ökologisch nachhaltig?
- Ist das Projekt auch wirtschaftlich nachhaltig?
- Für welchen Zeitraum ist das Projekt geplant?  
Gibt es genug Geld und genug Personen dafür, die mitarbeiten?

Die Jury überlegt alle diese Fragen und  
vergibt entsprechend viele oder wenige Punkte.

Die Lebenshilfe zählt die Punkte zusammen.  
Die Gesamtzahl der vergebenen Punkte ist das Ergebnis.

Und wenn 2 Projekte gleich viele Punkte haben?  
Dann stimmt die Jury noch einmal über diese Projekte ab.

Die Jury kann auch Fragen zum Projekt stellen.  
Sie kann auch andere Personen einbeziehen,  
die die Jury bei der Entscheidung unterstützen.

Die Jury und die Lebenshilfe werden nicht begründen,  
warum ein Projekt nicht ausgezeichnet wird.  
Bitte verstehen Sie das.



## Wie erfahren Sie, ob Sie gewonnen haben?

Wir verständigen die Preisträgerinnen und Preisträger **per E-Mail bis spätestens 31. Oktober 2019.**

Wenn Sie bis dahin keine Nachricht von uns erhalten, hat Ihr Projekt leider nicht gewonnen.

## Teilnahme-Bedingungen

Wenn Sie Ihr Projekt einreichen, akzeptieren Sie damit alle Teilnahme-Bedingungen. Das bedeutet, Sie sind einverstanden mit allen Bedingungen, die mit der Preisverleihung zusammenhängen.

Sie haben keinen Anspruch darauf, an der Preisverleihung teilzunehmen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, das bedeutet: Sie können nicht zu Gericht gehen und klagen, weil sie nicht teilnehmen können oder nicht gewonnen haben.

## Einverständnis-Erklärung

Wenn Sie Ihr Projekt bei uns einreichen, **bestätigen Sie** damit, dass Sie mit diesen Bedingungen **einverstanden** sind:

- Die Lebenshilfe Österreich und die Österreichischen Lotterien dürfen die eingereichten Projekt-Ideen und Fotos veröffentlichen. Zum Beispiel in einer Zeitung oder Zeitschrift und für Werbung im Zusammenhang mit dem Inklusionspreis. Die Lebenshilfe Österreich und die Österreichischen Lotterien entscheiden selbst, wann und wo sie die Projekt-Ideen und Fotos verwenden. Sie entscheiden auch, welche Inhalte genau sie verwenden. Sie nennen dabei den Namen der Urheberin oder des Urhebers.

- Das ist die Person oder Organisation, die das Projekt entwickelt oder die Idee gehabt hat. Oder die Person, die das Foto gemacht hat.
- Meine Organisation oder ich erwarten kein Geld dafür, dass wir am Wettbewerb teilnehmen. Auch dann nicht, wenn uns daraus Kosten entstehen. Zum Beispiel für die Anreise.
- Meine Organisation und ich sind damit einverstanden, dass die Lebenshilfe uns auf ihrer Webseite nennt. Dort steht dann der Name, der Wohnort und die Idee des Projekts.
- Wir sind damit einverstanden, dass Expertinnen und Experten das beste Projekt auswählen. Das ist die Jury. Wir sind damit einverstanden, dass die Entscheidung der Jury endgültig ist.

Alles, was wir im Einreichformular ausgefüllt haben, ist wahr.

Wir haben alles so vollständig und genau wie möglich ausgefüllt.

Wir brauchen diese Einverständnis-Erklärung nicht unterschreiben.

**Wir reichen unser Projekt per E-Mail ein.  
Damit bestätigen wir, dass wir einverstanden sind.**

## **Haben Sie Fragen?**

Bitte wenden Sie sich an

**Elisabeth Kling**  
**Lebenshilfe Österreich**

Telefon: 01 / 812 26 42 – 0

E-Mail: [inklusionspreis@lebenshilfe.at](mailto:inklusionspreis@lebenshilfe.at)

Webseite: [www.inklusionspreis.at](http://www.inklusionspreis.at)